



Die gelbe Klasse.

PostAuto

Autonome Shuttles in Sitten

Testbetrieb Juni 2016 – Oktober 2017

PostAuto und seine Partner testen Smart Shuttles ab Sommer 2016 in Sitten und damit erstmals im öffentlichen Raum. Dabei handelt es sich um ein europaweites Pionierprojekt. Die Partner betreten in vielen Bereichen Neuland, weil sie nicht auf Erfahrungswerte zurückgreifen können. So mussten die Behörden für die Erteilung der Sonderbewilligung beispielsweise ein Verfahren durchführen, bei dem sie nur bedingt auf Referenzen Bezug nehmen konnten.

Der Betrieb in der Altstadt von Sion soll Aufschluss geben über die Einsetzbarkeit der Fahrzeuge im öffentlichen Raum, den Kundennutzen, aber auch über die Akzeptanz durch die Bevölkerung. Dabei geht es um die Frage, wie sowohl die Fahrgäste, aber andere Verkehrsteilnehmer und Passanten auf die Shuttles reagieren.

Die Verantwortlichen legen Wert darauf, dass es sich bei den Fahrten mit den autonomen Shuttles in Sion um einen Testbetrieb handelt. Deshalb ist die Fahrt mit den neuartigen Fahrzeugen für alle Fahrgäste kostenlos. Zugleich ist es nicht möglich, die Fahrzeuge nach einem fixen Fahrplan kursieren zu lassen. Vielmehr können sich Interessierte nach Betriebszeiten richten. Informationen darüber, ob die Shuttles unterwegs sind, gibt es jeweils im Internet (siehe unten).

Partner MobilityLab Sion Valais

Canton de Valais, Kanton Wallis, Ville de Sion, Die Post, Hes-So Valais Wallis, EPFL



Koordination Mobility Lab: PostAuto



Weitere Informationen

Für Journalisten

Medienschaffende können sich mit Fragen zum Projekt an die Medienstelle von PostAuto in Bern wenden: infomedia@postauto.ch; 058 338 57 00.

Für Businesskunden

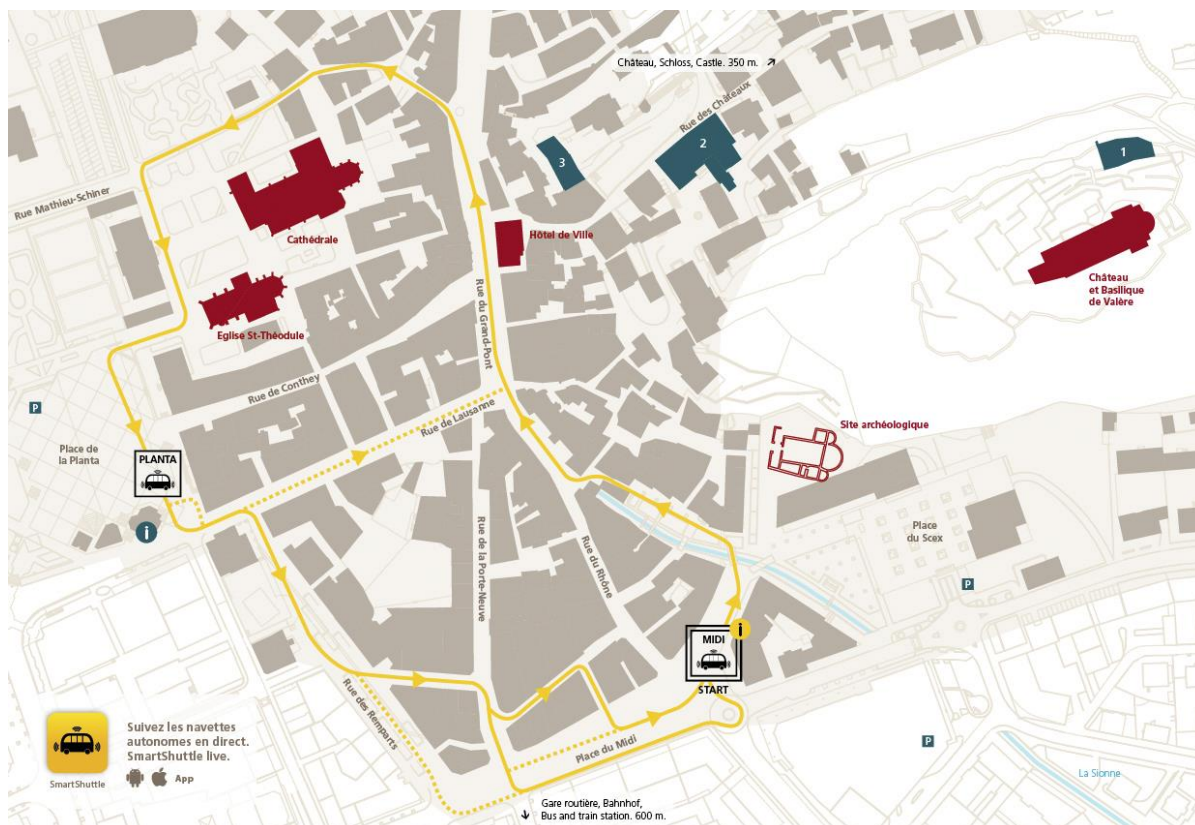
Interessierte Businesskunden können sich via die folgende E-Mail-Adresse melden: smartshuttle@postauto.ch

Für Interessierte

Interessierte können an einer geführten Tour teilnehmen. Diese findet zweimal pro Monat an einem Freitag auf Französisch statt (deutsch auf Anfrage). Reservation: Tourismusbüro Sitten, +41 27 327 77 27; www.siontourisme.ch

Betrieb

Betriebszeiten	Die autonomen Shuttles sind von Dienstag bis Sonntag jeweils am Nachmittag unterwegs. Am Freitag jeweils ab 15.00 (Wochenmarkt in Sion am Vormittag)
Fahrplan	Die autonomen Shuttles fahren während des Testbetriebs nicht nach einem festen Fahrplan. Je nach Witterung oder nach Einsatzbarkeit der Shuttles kann es vorkommen, dass Fahrten zu gewissen Zeiten nicht möglich sind. Vorbehalten sind auch Streckenänderungen. Die aktuellen Betriebszeiten und Strecken sind jeweils auf der Website von PostAuto aufgeführt: http://www.postauto.ch/smartshuttle
Strecke	Die Fahrzeuge sind im Zentrum von Sitten unterwegs. Auf dem untenstehenden Plan ist die geplante Strecke eingetragen. Mögliche Ausweichrouten sind mit gepunkteten Linien dargestellt.
Haltestellen	Die beiden wichtigsten Haltestellen befinden sich auf der Place de la Planta sowie auf der Place du Midi. Unterwegs gibt es ungefähr alle 200 Meter eine Haltestelle. Auf der Place du Midi können sich Fahrgäste anhand eines Infobildschirms orientieren.
Billette	Die Fahrt mit den autonomen Shuttles ist während des Testbetriebs in Sion kostenlos.
Begleitung	In den autonomen Shuttles fährt jeweils eine Begleitperson mit. Sie kann beim Ein- und Aussteigen mit Kinderwagen oder Rollstühlen helfen. Zudem wird sie im Notfall jederzeit das Fahrzeug stoppen.
App	Eine App, die kostenlos heruntergeladen werden kann, informiert jeweils, wo sich die beiden Smart Shuttles auf ihrer Fahrt befinden.



Fahrzeug

Hersteller	Navya
Länge	4.80 m
Breite	2.05 m
Höhe	2.55 m
Leergewicht	2400 kg
Anzahl Sitzplätze	11 Sitzplätze



Geschwindigkeit während des Projekts

Maximal 20 km/h

Reichweite

Autonomer Betrieb während 6 bis 12 Stunden möglich.

Ladezeit der Batterie

5 bis 8 Stunden

Eingeschränkte Mobilität

Auch Menschen im Rollstuhl, mit Rollatoren oder Kinderwagen können die autonomen Fahrzeuge benutzen. Dafür gibt es im Fahrzeug eine ausklappbare Rampe, die das Einsteigen erleichtert.

Sicherheit

Die Shuttles sind mit mehreren Kameras und Sensoren ausgerüstet, die Hindernisse sowie Personen oder Gegenstände auf der Fahrbahn erkennen. Die Fahrzeuge bremsen in einem solchen Fall automatisch. Im Fahrzeug sind insgesamt 2 Nothaltknöpfe und eine Kamera angebracht.

Begleitperson

Während den Tests fährt immer eine Begleitperson mit. Sie sorgt zusätzlich für die Sicherheit der Fahrgäste, indem sie jederzeit die Möglichkeit hat, das Fahrzeug zu stoppen. Im Weiteren kann die Begleitperson vor oder nach der Fahrt die Fahrgäste informieren und beim Ein- und Ausladen von Rollstühlen, Rollatoren oder Kinderwagen helfen. Während der Fahrt konzentriert sich die Begleitperson auf die Fahrbahn, Gespräche mit Fahrgästen sind dann nicht möglich.